

# WICKE+BARIŠIĆ PORTFOLIO

Franziska Wicke und Jadranko Barišić  
Lübbener Str. 24, 10997 Berlin

wicke.barisic@posteo.de

0176/35545569 und 0176/73237542

[www.wickebarisic.de](http://www.wickebarisic.de)

[wicke\\_barisic@instagram](https://www.instagram.com/wicke_barisic)

# YURT

zerlegbares, rundes Zelt

von türkisch *yurt* (Besitzung, Heimat)

Entwurf für eine temporäre Installation eines offenen Rundzelts aus etwa zwanzig mit Stoff- und Filzstreifen umflochtenen Edelstahlseilen á ca. 0,03x26m, die mit Schlaufen am rundumlaufenden Geländer und an der Hochbahntrasse befestigt sind

Hoch- und U-Bahnhof Kottbusser Tor, nördliche Seite der Mittelinsel des Kreisverkehrs

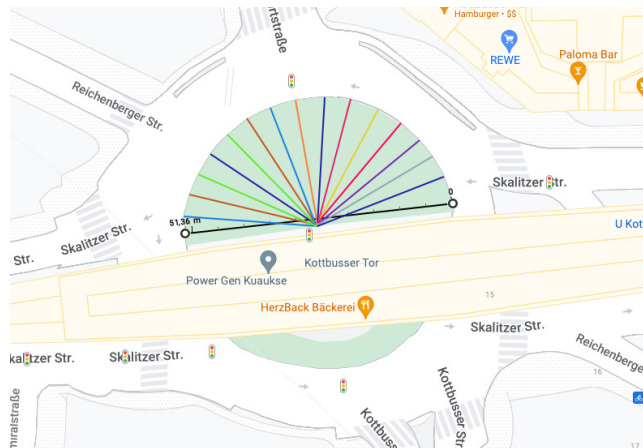
Laufzeit 2 Monate im Sommer 2023

Unser Entwurf ist inspiriert von dem Zelt als provisorischstes aller Unterkünfte, als mobiler Raum für Feste, Bestattungen und andere Rituale. Die Flechttechnik haben wir gewählt, weil sie als eine der ältesten Textiltechniken nur mit den Händen von praktisch jeder/jedem ohne Vorkenntnisse ausgeführt werden kann. Es geht uns um gemeinsam durchgeführte, gleichförmige, rhythmische Bewegungsabläufe, die einerseits Vertrautheit und Verbindung untereinander und mit dem öffentlichen Raum erzeugen, Gedankenströme und vielstimmige Gespräche initiieren und andererseits nach und nach eine provisorische „Besitzung“ im öffentlichen Raum entstehen lassen.

Wicke+Barišić 2022



Installationsansicht Kottbusser Tor aus Richtung Adalbertstraße



Standort der Installation, Quelle: GoogleMaps



Flechtanleitung



# KILIM

gewebter Teppich von türkisch *kilim*, persisch *gelim*, serbokroatisch *ćilim*

Entwurf für eine ortsspezifische Intervention  
Licht-Projektion, ca. 35m<sup>2</sup>

Vorplatz Haus Bethanien/Mariannenplatz, Berlin

Laufzeit drei Wochen

Ab Einbruch der Dämmerung bis nach Mitternacht

Wir projizieren einen etwa 35 m<sup>2</sup> großen Teppich aus Licht auf den Vorplatz des Haus Bethanien. Unser Entwurf knüpft daran an, dass Teppiche in allen Kulturen heimisch sind und über ihren blossen Gebrauchswert hinaus, die archaische und zugleich soziale Funktion erfüllen, einen Raum im Raum zu schaffen, der versammelt und eint. Der vermag als Schwelle, Brücke oder Läufer zwischen Raumteilen und Himmelsrichtungen zu wirken.



Installationsansicht Haupteingang Haus Bethanien

# MOONBOW

Regenbogen, der durch das Mondlicht entsteht

Entwurf für eine ortsspezifische Intervention

Lichtprojektion in Spektralfarben ca. 10×25m

Unterseite der Wildenbruchbrücke, Berlin

Laufzeit zwei Wochen

ab Einbruch der Dämmerung bis nach Mitternacht

Der Regenbogen ist von jeher ein wichtiges Element zahlreicher Mythologien und Religionen über alle Kulturen und Kontinente hinweg. Die Mythen sprechen ihm dabei oft die Rolle einer Schwelle oder einer Brücke zwischen göttlicher und menschlicher Welt zu. Mondregenbogen heißt ein Regenbogen bei Nacht, der das Mondlicht als Grundlage hat. Bei klarer Luft und ausgeprägtem Vollmond werden die Regenbogenfarben sichtbar.



Installationsansicht Wildenbruchbrücke, Berlin-Neukölln



# KARDO

in Süd-Nord-Richtung angelegte Hauptachse bei der Anlage einer römischen Stadt  
von griechisch *καρδιά* (Herz), lateinisch *cardo* (Achse)

dauerhafte Lichtinstallation

Projektion auf Boden 0,25x100 m

zwei Fahnen aus organischen Solarzellen 1,50 m<sup>2</sup>

Stiftung Künstlerdorf Schöppingen

*Kardo* ist eine von Süden nach Norden gezogene Achse aus Licht, die auf dem Gelände des heutigen Künstlerdorfs Schöppingen ab Einbruch der Dunkelheit leuchtet.

Die benötigte Energie dafür bezieht *Kardo* aus zwei beweglichen Solar-Fahnen an ihren beiden Endpunkten vor den früheren Höfen Schulze Johanns und Schulze Dorfkönigs.



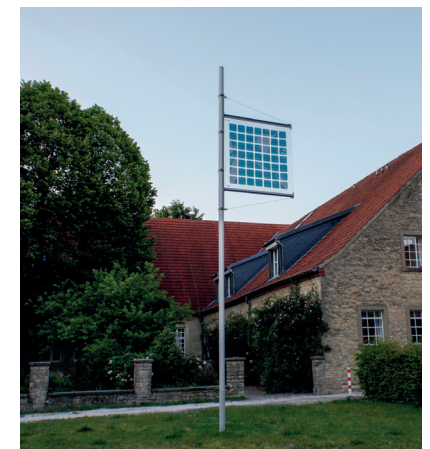
Installationsansicht mit Ortsbezeichnungen, Stiftung Künstlerdorf Schöppingen, Münsterland



Linie, Detail



Fahne und Linie



Solarfahne vor Hof Schulze Johann

Jadranko Barišić und Franziska Wicke arbeiten im Spannungsfeld zwischen traditionellen und zeitgenössischen Ansätzen. In ihrem gemeinsamen künstlerischen Wirken entdecken und folgen sie gesellschaftlichen, geistigen und natürlichen Strömungen. Ihre Medien wählen sie abhängig von Kontext und Aufgabenstellung immer wieder neu, dabei greifen sie zurück auf ihre

Erfahrungen mit Raum- und Lichtinstallationen, ortsspezifischen Interventionen im öffentlichen Raum, forschenden, dokumentarischen, bildhauerischen, fotografischen, zeichnerischen, ikonografischen und malerischen Verfahren oder eignen sich neue Techniken an.



# Vita und Ausstellungsverzeichnis

Wicke+Barišić

leben und arbeiten mit ihren Kindern (\*2015 und 2019) in Berlin Kreuzberg und Neukölln

Franziska Wicke, geboren 1980 in Leipzig

## Ausstellungen und Projekte (Auswahl)

- 2020 Kardo - dauerhafte Lichtinstallation im öffentlichen Raum, Künstlerdorf Schöppingen
- 2018/15/14 Handwerk in Belgrad (Einzelausstellungen und Buchvorstellung) u.a. Leipziger Buchmesse | Poege Haus Leipzig | KC Grad Belgrad
- 2014 Testlauf - Der Künstler als moderner Nomade und Forscher (Gruppenausstellung) Stiftung Künstlerdorf Schöppingen
- 2013/10 Über die Deutschen (Einzelausstellung und Workshop) Museum der Sprache und Schrift, Tršić | Goethe Institut, Buchmesse Belgrad
- 2012 Handwerk in Holzhausen (Einzelausstellung) Berggut Holzhausen, Leipzig | Marcher Heimatverein, March-Hugstetten
- 2011/2008 Visionerski Transport (Projekt, Verein, Buch, Ausstellung mit Begleitprogramm) Kunstraum D21 Leipzig | Galerija 8, Belgrad

## Ausbildung

- 2000-2007 Studium Freie Kunst Hochschule für bildende Künste Braunschweig
- 1999-2000 Studium Malerei Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle

## Veröffentlichungen (Auswahl)

- 2015 Handwerk in Belgrad | Zanat u Beogradu Müry Salzmann Verlag
- 2011 An den Ufern der Save | Na obali Save Hrsg. von Visionerski Transport

## Förderung (Auswahl)

- 2022 Arbeitsstipendium Neustart Kultur Stiftung Kunstfonds
- 2020 Projektförderung Deutsche Bundesstiftung Umwelt
- 2015 Publikationsförderung Auswärtiges Amt, Österreichisches Kulturforum Belgrad

Jadranko Barišić, geboren 1979 in Banja Luka

## Ausstellungen und Projekte (Auswahl)

- 2020 Kardo - dauerhafte Lichtinstallation im öffentlichen Raum Künstlerdorf Schöppingen
- 2017 DeathLab Nr. 4 Tod und Form (Podiumsdiskussion und Urnenpräsentation) Verwalterhaus Friedhof St. Marien, Berlin
- Open Studios (Gruppenausstellung) Gemeinschaftsatelier Sonnenallee 90
- 2016 48h Neukölln (Gruppenausstellung) Gemeinschaftsatelier Sonnenallee 90
- 2014 Testlauf - Der Künstler als moderner Nomade und Forscher (Gruppenausstellung), Stiftung Künstlerdorf Schöppingen
- 2013 Ikonen (Einzelausstellung) Berggut Holzhausen, Leipzig
- 2012 Biblioteka (interkultureller Veranstaltungsraum) Berlin und mobil
- 2011/2008 Visionerski Transport (Projekt, Verein, Buch, Ausstellung mit Begleitprogramm) Kunstraum D21 Leipzig | Galerija 8, Belgrad

## Ausbildung

- 2003-2009 Studium Malerei, Universität der Künste, Belgrad

## Veröffentlichungen (Auswahl)

- 2018 Tod und Kunst, Die letzte Behausung, Zeit Online
- 2017 Finale Form Publikation zur Gesprächsreihe Hrsg. von Lydia Hamann, Mirko Winkel und Karen Winzer
- 2011 An den Ufern der Save | Na obali Save Hrsg. von Visionerski Transport

## Förderung

- 2020 Sonderprogramm - Stipendium der Senatsverwaltung für Kultur und Europa, Berlin
- 2013 Stipendium Stiftung Künstlerdorf Schöppingen
- 2008 Stipendium der Dr. Milan Jelić Stiftung, Bosnien und Herzegowina